

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Finanzausschusses Röbel/Müritz

Sitzungstermin:	Donnerstag, 02.02.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal, Marktplatz 1, 17207 Röbel/Müritz

Anwesende:

Herr Dierk Kroeger - Bürger für Röbel-freie Wählergruppe

Herr Kay Lampe - Bündnis 90 / Grüne

Herr Jörg Oldenburg - CDU

Frau Elke Schoenfelder - DIE LINKE

Herr Felix Steinbeck - CDU

Herr Steffen Westerkamp - SPD

Abwesende:

Frau Ulrike Sturm - SPD

Frau Sturm, Ulrike

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge und Beschluss der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2016
- 5 Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2017
 - abschließende Beratung zum Ergebnis- und Finanzhaushalt
 - Stellenplan
 - Wirtschaftspläne
- 6 Beschlussvorlagen - öffentlich
- 6.1 Haushaltssatzung 2017 der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2017-002

- 6.2 Konzessionsabgabe für Trinkwasser
Vorlage: 25-2017-001
- 6.3 Neufassung der Rahmenrichtlinie der Stadt Röbel/Müritz über die Festsetzung von Pacht-, Mietzins und Nutzungsgebühren
Vorlage: 25-2017-003
- 7 Sonstiges
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 10 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Herr Westerkamp eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit werden festgestellt. Der Ausschuss ist gem. § 30 Abs. 1 KV M-V beschlussfähig.

- zu 2 Änderungsanträge und Beschluss der Tagesordnung

Der Punkt 4 wurde bereits in der Sitzung am 19.01.2017 erledigt. Es gibt eine Nachtragstagesordnung mit einem nicht öffentlichen Teil. Die Beschlussvorlage 25-2017-004 wurde neu aufgenommen. Die Nachtragstagesordnung wurde bestätigt.

- zu 3 Einwohnerfragestunde

Herr Fränkle stellt Fragen zur Realisierung der Clara-Zetkin-Straße. Frau Guth antwortet darauf. Auch die Fragen nach dem Betreiber der MüritzTherme werden beantwortet. Auf die Nachfragen zum Eigentümer der GmbH wird keine Antwort erteilt.

- zu 4 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2016

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2017 wurde bereits gebilligt.

- zu 5 Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2017
- abschließende Beratung zum Ergebnis- und Finanzhaushalt
 - Stellenplan
 - Wirtschaftspläne

Herr Westerkamp bittet Frau Guth um abschließende Aussagen zum Entwurf des Ergebnishaushaltes 2017. Es wird eine Übersicht über die Änderungen seit der letzten Finanzausschusssitzung ausgeteilt, ebenso eine aktuelle Gesamtzusammenstellung und die geänderten Investitionsaufstellungen.

1. Ergebnishaushalt

Zur Minderung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 380 % wurden im Haushaltsentwurf 28.000 € an Mehreinnahmen und Minderausgaben eingeordnet. Die Änderungen wirken sich nicht negativ auf die Finanzierung der notwendigen Aufgaben aus. So sind z. B. 4.500 € aus der Anpassung der B- und F-Planungskosten entstanden. Aus anderen Korrekturen konnten 11.500 € eingespart bzw. als Mehreinnahme erfasst werden. Durch kleinere zusätzliche Verkäufe ist der Ertrag aus diesen Grundstücksverkäufen um 8.700 € gestiegen.

Zusätzlich konnten aus der Planung der Rückstellungen für die Beamten 5.300 € an höheren Erträgen in 2017 ausgewiesen werden.

Der Fehlbetrag im Ergebnishaushaltsentwurf verringert sich durch diese Veränderungen um 6.100 €.

Es werden noch einmal die notwendigen Verbesserungen auf unseren Spielplätzen angesprochen, z.B. der schlechte Zustand des Fußballfeldes auf dem Spielplatz an der Wallstraße.

2. Investitionen

Offen war bisher noch die Einordnung des nationalen Kofinanzierungsanteil für den Seglerverein. Nach Rücksprache mit dem Verein wurden für 2017 10.000 € und für 2018 15.000 € eingeplant. Zur Übernahme des nationalen Kofinanzierungsanteil gab es im September 2016 eine Beschlussvorlage.

Die abschließende Berechnung der Beiträge für die Sanierung der Dr.-Kosmowski-Straße liegt vor. Der Planansatz muss um 6.000 € nach unten korrigiert werden.

Der Ausgleich erfolgte durch höhere Verkaufserlöse und geringere Kosten für den Ankauf von Flächen.

Aus der Beratung im Bauausschuss ergaben sich weiter keine Änderungen für 2017.

Dem Vorziehen von Maßnahmen, um die zur Verfügung stehenden investiven Mittel aus der investiven Schlüsselzuweisung und der investiven Zuweisung für das Grundzentrum zu untersetzen, wurde zugestimmt. Neben der Clara-Zetkin-Straße sollte die Verwaltung weitere Vorhaben festlegen. Die Änderungen werden in der Übersicht dargestellt.

Die Beratung zum Ergebnishaushalt und den Investitionen ist damit abgeschlossen.

3. Stellenplan

Es wurde eine Auflistung aller Änderungen übergeben. Die Erhöhung der Vollzeitäquivalente ergibt sich aus der Einordnung der geringfügig Beschäftigten.

4. Wirtschaftspläne

Frau Guth teilt mit, dass der Finanzplan der MüritzTherme fehlerhaft ist. Nach der Erfassung der Beckenkopfsanierung hat es neben der außerplanmäßigen Auflösung der Sonderposten (Fördermittel aus Vorjahren) auch außerplanmäßige Abschreibung auf die Restbuchwerte gegeben. Das ist im Finanzhaushalt 2015 nicht berücksichtigt worden und dadurch ergeben sich auch für die Folgejahre hohe negative Bestände. Der korrigierte Finanzplan wird übergeben.

Ansonsten gibt es gegenüber dem Vorjahr nur geringe Veränderungen im Wirtschaftsplan. Auf dem Campingplatz müssen alte Pappeln gefällt werden. Deshalb wurde dort der Ansatz für Unterhaltung etwas erhöht. Im Vorbericht müssen ganz unten auf der Seite 2 die Jahreszahl in 2017 und der Betrag in 30.000 € geändert werden.

Der Fehlbetrag bleibt bei 380.000 € und wird aus dem Stadthaushalt ausgeglichen

Herr Westerkamp gibt Erläuterung zum Wirtschaftsplan der Wohnungsbaugesellschaft. Es wird seit 2016 anteilig ein Sozialarbeiter finanziert. Dadurch haben sich die Personalkosten erhöht.

(Zeile 6 Finanzplan

Erläuterung nach Anfrage bei der Buchhalterin der Wohnungsbaugesellschaft:

Diese Position ist schwer planbar. Es handelt sich hier um Forderungen und auch Rechnungsabgrenzungskosten, insbesondere aus der Nebenkostenabrechnung. Viele Faktoren spielen hier eine Rolle, u.a. auch die Auswirkungen der Winter. Das Ist 2014 betrug +91 T€ und das Ist -51 T€. Für 2017 und die Folgejahr wurde ein Mittel angesetzt.)

zu 6 Beschlussvorlagen - öffentlich

zu 6.1 Haushaltssatzung 2017 der Stadt Röbel/Müritz Vorlage: 25-2017-002

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein. Der Haushaltsplanentwurf ist ausführlich beraten worden. In der Haushaltssatzung können Sie die Zahlen zur Entwicklung des Eigenkapitals noch ändern. Die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 sind noch nicht endgültig fertiggestellt. In der nächsten Woche wird ein Termin mit einem Beratungsbüro dazu stattfinden.

(Der Termin wurde durch den Berater aus persönlichen Gründen abgesagt. Ein neuer Termin steht noch nicht fest. Es ist absehbar, dass am 07.03. keine Beschlussfassung zu den Jahresrechnungen erfolgen kann. Die Folgebilanz für die Städtebauförderung soll, wie die Eröffnungsbilanz, durch den Berater erarbeitet und in den Ausschüssen und der Stadtvertretung vorgestellt werden. Das ist nun zeitlich nicht mehr zu schaffen. Da der Haushalt der Stadt genehmigungsfrei ist, ergeben sich daraus keine negativen Auswirkungen.)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt die beiliegende Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und den Anlagen für das Haushaltsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 6.2 Konzessionsabgabe für Trinkwasser Vorlage: 25-2017-001

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein. Frau Guth erläutert die Notwendigkeit dieser neuen Regelung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt folgende Verfahrensweise für die Zahlung der Konzessionsabgabe durch den Eigenbetrieb „Müritz-Elde-Wasser“:

- Es wird im Wirtschaftsjahr nur ein Abschlag in Höhe von 60 % auf die Berechnungsgrundlage von 10 % der geplanten Umsatzerlöse bei Trinkwasser gezahlt.
- Die Restzahlung erfolgt erst nach der Feststellung des Jahresabschlusses für das betreffende Wirtschaftsjahr.

Der Konzessionsvertrag mit dem Eigenbetrieb wird gemäß Anlage 1 geändert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 6.3 Neufassung der Rahmenrichtlinie der Stadt Röbel/Müritz über die Festsetzung von Pacht-, Mietzins und Nutzungsgebühren
Vorlage: 25-2017-003

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein. Er stimmt dem Vorschlag zur Änderung der Rahmenrichtlinie zu, insbesondere die Anhebung der Garagenpacht im Vergleich zu den monatlichen Kosten für einen Stellplatz. In der Synopse sind alle beabsichtigten Änderungen dargestellt. Auf Nachfrage antwortet Frau Guth, dass der Wert für Acker- und Grünflächen den Preisen im Umfeld entspricht. Viele Gemeinden unseres Amtes haben in diesem Bereich zwischenzeitlich Erhöhungen vorgenommen. Sie bestätigt, dass es weiterhin Vergünstigungen für Vereine geben kann. Dieses Passus bleibt auch in der neuen Richtlinie erhalten. Es wird befürwortet, dass die Änderung für Garagen für bestehende Verträge erst 2018 in Kraft treten soll. Das ist besonders wichtig in Bezug auf die Kündigung der Garagenplätze in der Kiesgrube.

Es wird intensiv über die Auswirkungen der vorgesehenen Maßnahmen auf dem Garagenstandort am Hafen diskutiert. Die Stadt sollte hier unbedingt Ausweichmöglichkeiten und neue Standorte anbieten. Der geplante Parkplatz an der Gustav-Melkert-Straße wird als Ersatz nicht ausreichen. Die Stadt sollte sich bereits diesem Problem stellen und nach Lösungen suchen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt, die Rahmenrichtlinie über die Festsetzung von Pacht-, Mietzins und Nutzungsgebühren vom 16.12.2008 aufzuheben und die als Anlage beigefügte neue Rahmenrichtlinie zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 7 Sonstiges

Es gibt keine weiteren Anfragen.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

zu 10 Schließen der Sitzung

Herr Westerkamp bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Westerkamp
Ausschussvorsitzende/r

Guth
Protokollführer/in